

# Neue Kompaktseilbahn Tierfehd - Kalktrittli

Der Energiekonzern Axpo schliesst einen weiteren Meilenstein im Rahmen des Baus des Pumpspeicherwerks Linth-Limmern (KLL) ab. In diesem Juni hat auf der Fahrspur der rückgebauten 40 Tonnen Bauseilbahn 1 die neue Kompaktseilbahn von Inauen-Schätti AG den Betrieb aufgenommen.



Von der Bergstation Kalktrittli geniesst man eine fantastische Rundschau über das Glarnerland.

Text und Bilder: Damian Bumann

Seit dem 22. Juni 2019, pünktlich zum Start der Sommersaison der SAC-Hütte am Muttsee,

konnten Wanderer und Naturliebhaber den ersten Teil des Aufstiegs Richtung Limmernsee, Muttsee und weiter über den Kistenpass bis in die Surselva mit der neuen Personenseilbahn bis zum Kalktrittli absolvieren. Die neue Personenseilbahn ist mit der neusten Technologie ausgerüstet, wird unbegleitet betrieben und die Überwachung erfolgt aus der Kraftwerkssteuerungsstelle. Bevor der Abbruch der alten 5 Tonnen Seilbahn erfolgen konnte, wurde auf der Strecke der ehemaligen 40 Tonnen Materialeilbahn die neue Acht-Personen-Kompaktseilbahn in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres eingebaut. Dabei wurden die riesig dimensionierten Betonbauten für die Tal- und Bergstation übernommen und für den Personenbetrieb perfektioniert. Sämtliche Betonbau-Anpassungen, Stahlbauten, Oberflächenbehandlungen und elektrische Arbeiten wurden im Auftrag der Inauen-Schätti AG ausgeführt.

Die Pendelbahn in Tierfehd wartet auf die Touristen, die am Automaten ihr Ticket mit Bargeld oder Karte lösen können. Mit einem Kurzbeschrieb wird der Kunde instruiert, wie er das Display zu bedienen hat. Er löst die Fahrt selbst aus, die Türen schliessen automatisch und schon beginnt die 7,5-minütige Fahrt aufs Kalktrittli, von wo aus er verschiedene Wanderungen unternehmen kann. Pro Stunde und Fahrtrichtung können 64 Personen transportiert werden. Die neu gebaute zweispurige Pendelbahn verfügt über zwei Fahrzeuge von CWA für je acht Personen. Sie wird im Selbstbedienungsbetrieb betrieben, der aus der Kraftwerkssteuerungsstelle der KLL per Videokameras überwacht und gesteuert wird. Eingebaute Sensoren würden eine allfällige Überlast aufzeigen. Die Seilbahn ist das ganze Jahr in Betrieb für die Mitarbeiter des Kraftwerks, damit sie die Überwachung der imposanten Kraftwerksanlage vornehmen können. Touristen können die Seilbahn im Winter nicht benutzen.



Die neuen Stationen der Kompaktseilbahn wurden in die ehemaligen Stationen der 40 Tonnen-Materialeilbahn integriert.



David und Goliath: Heute ist am grossen Poller der ehemaligen Baumaterialeilbahn der Poller für die Kleinseilbahn montiert.



Blick von oben über die Bergstation von Kalktrittli.



Die Touristen beziehen ihre Fahrkarten einfach am Automaten in der Talstation.

## Eindrucksvoller Zwischenausstieg

Da die neue Kompaktseilbahn auf der Fahrspur der ehemaligen Bauseilbahn I errichtet wurde, die im Jahr 2009 für den Bau des neuen Pumpspeicherwerks Linth-Limmern erstellt wurde, erleben die Besucher der Seilbahn eine atemberaubende Reise auf einer Strecke, an welcher schon mehrere Seilbahnen für den Bau des Kraftwerks im Einsatz waren. Die Stütze 1 wurde als Zwischenausstieg für die Mitarbeitenden der KLL und für die Äpler errichtet und funktioniert hydraulisch und voll automatisiert. Hierfür war der Einbau einer zusätzlichen Haltebremse in der Bergstation erforderlich und die dafür erforderliche Energie zum Zwischenausstieg wird von der Bergstation zugeführt. Auf einer Fahrbahnlänge

von knapp 1'950 Metern überwindet die neue Seilbahn zwischen der Talstation in Linthal-Tierfehd (807 m. ü. M.) und der Bergstation im Kalktrittli (1'860 m. ü. M.) eine Höhendifferenz von 1'053 Metern. Bis zu 214 Meter hoch schweben die Kabinen über dem atemberaubenden Gelände. Zwei Stützen der 40 Tonnen Bauseilbahn wurden wiederverwendet, vor der Bergstation war der Einbau einer dritten Stütze notwendig.

## Kompaktseilbahnen entsprechen einem Bedürfnis

Bereits seit über 10 Jahren baut die Inauen-Schätti AG Kompaktseilbahnen und verfügt über viel Erfahrung und Know-how. Seit zwei Jahren ist die weiterentwickelte Kompaktseilbahn 2.0 im Einsatz. Die standardisierten

Systeme sind sehr breit und vielfältig einsetzbar, sei es bei Erneuerungen, bei Komplettersatz oder Umbauten. Die Standardkomponenten ermöglichen zudem kostengünstige Lösungen. Ein weiterer Schritt für noch mehr Wirtschaftlichkeit bei höchster Sicherheit ist mit der Automatisierung erfolgt, wie das neueste Produkt der Kompaktseilbahnen am Beispiel von Linth-Limmern zeigt. Kleinseilbahnen lassen sich in vielen Fällen nur noch im Automatikbetrieb sparsam und damit wirtschaftlich betreiben. Viele Sensoren überwachen den Puls der Seilbahn und klare Fahrgastinformationen in Wort und Schrift sichern einen optimalen Gästefluss. Für den Gast sowie für den Betreiber eine ideale Sache.



Die Kommunikation von der Kabine zur Leitzentrale wird über eine Sprechanlage sichergestellt.



Die Stütze 1 wurde als Zwischenausstieg für die Mitarbeitenden der KLL und für die Äpler errichtet.



Oswald Hauser, Projektleiter der neuen Kompaktseilbahn Tierfehd - Kalktrittli, zeigt sich erfreut.